

Herrn Minister
Peter Altmaier
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

März 2020

Sehr geehrter Herr Minister Altmaier,

der Gesamtverband Kommunikationsagenturen vertritt die Interessen der rund 120 führenden Werbe- und Kommunikationsagenturen in Deutschland. Zu den Mitgliedern zählen die internationalen Agenturgruppen, zu gut 80 Prozent aber handelt es sich um Mittelständler mit zwischen 12 und 200 Mitarbeitern.

Die Corona-Krise trifft die deutsche Wirtschaft und damit auch die Agenturen hart, soviel ist gewiss. Täglich verändern sich die Rahmenbedingungen und machen das Agieren für Unternehmen in nie dagewesener Stärke und Dynamik schwieriger. Das rasche Handeln der Bundesregierung hinsichtlich der finanziellen Unterstützung der Wirtschaft begrüßen wir deshalb ausdrücklich.

Auf Ablehnung stößt allerdings bei uns der Fokus einiger Maßnahmen auf Einzelunternehmer und Kleinbetriebe auf der einen und Großunternehmen auf der anderen Seite. Zu nennen sind insbesondere die direkten Zuschüsse, die damit unseren Mitgliedern systematisch verwehrt würden.

Wir halten die Ausklammerung des Mittelstands aus diesen Maßnahmen für falsch. Es ist insbesondere nicht einzusehen, warum ein aus unserer Sicht willkürliches Größenkriterium hier zu einer Ungleichbehandlung führen soll.

Gerade der Mittelstand und damit eben insbesondere die Unternehmen mit zwischen 11 und 249 Mitarbeitern, zu denen auch der Großteil der Werbeagenturen gehört, sollten von keiner der Hilfsmaßnahmen ausgenommen werden. Gerade diese Unternehmen werden im Nachgang der Krise gebraucht und maßgeblich helfen. Wir bitten Sie deshalb nachdrücklich, Ihre Position noch einmal zu überdenken und allen Unternehmen alle Möglichkeiten des Hilfspakets einzuräumen.

Wir stehen gerne jederzeit zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Benjamin Minack



Dr. Ralf Nöcker